Waldabenteuer.

Ein Herbstbild aus dem Taunus von Bernh. Ohrenberg.

In dem kleinen Taunusbade, das prachtvolle Buchenwälder umkränzen, ist es schon recht still geworden.

Zu den treuen Kurgästen, welche die beliebten Heilquellen erst dann aufsuchen, wenn milde Herbsttage das Thal mit sonnigem Glanz erfüllen, gehört auch die verwittwete Forstmeister Frau von Rocknek.

Die Dame bevorzugt das lieblich gelegene Bad, weil sie im nahen Forsthause, das unterhalb des Brunhildensteins aus grünen Matten sich erhebt, als junge Frau eine Reihe von Jahren verlebte, die reich an ungetrübtem Glück waren.

Frau von Rocknek miethet immer dasselbe Landhaus, das hoch und frei gelegen ist und sich an den Saum des Buchenwaldes schmiegt. Die nach Süden gerichtete Veranda ist von wildem Wein umrankt, dessen dichtes Laub sich bereits mit leuchtender Purpurfarbe schmückt.

Die schlanke Dame mit dem feingeschnittenen Zügen und dem weichen, dunklen Haar, in dem schon einzelne Silberfäden schimmern, lehnt behaglich im Korbsessel und erfreut sich am Zauber der Waldeinsamkeit. Die tiefe Stille unterbricht plötzlich das lebhafte Geplauder ihrer Töchter, die von einem weiten Ausfluge in den Bergwald heimkehren. Sabine trägt ein Binsenkörbchen, das mit schwarzglänzenden Brombeeren gefüllt ist.

Johanna, die jüngere der Schwestern, hebt triumphirend ein weißes Bündel empor, aus dem die Köpfe großer Pilze lugen, und ruft jubelnd: „Wir bringen Dir Schätze des Waldes, liebe Mama! Schau nur, wie appetitlich die Kerlchen aussehen! Auch mit rothen Hagebutten ist meine Tasche gefüllt."

„Vielen Dank, Hannchen! Wirst mal eine sparsame Hausfrau werden," spricht Frau von Rocknek lächelnd; dann wendet sie sich zu Sabine mit den Worten: „Weißt Du auch, daß Dein Haar ein zarter Elfenschleier von Mariengarn umschlingt?"

„Mit den schimmernden Fäden haben mich heimlich die neckischen Waldgeister geschmückt", scherzt Sabine.

Johanna fügt schelmisch hinzu: „Binchen, es bedeutet, daß Dich noch in diesem Jahre der Brautschleier schmückt, vielleicht haben wir bald wieder eine junge Frau Oberförster in der Familie."

Sabine droht der jüngeren Schwester lächelnd, während diese das seidenartige Gespinst aus dem Kranze der braunen Zöpfe entfernt.

Die Dienerin meldet: „Gnädige Frau, ein alter Herr im Jägerrock bittet um die Ehre, hier ist seine Karte."

Nach einem raschen Blick auf die Karte befiehlt Frau von Rocknek, den Herrn Oberförster eintreten zu lassen, und zu den Töchtern gewendet spricht sie: „es ist Onkel Braun, Eueres Vaters bester Freund, der mir eib seinem Tode so treu und hilfreich zur Seite stand." Im Rahmen der Thür erscheint ein weißbärtiger Forstmann, aus dessen wettergebräuntem Antlitz lebhafte blaue Augen freundlich blicken. Der alte Herr ruft fröhlich: „Meinen herzlichen Willkommensgruß, verehrte Frau Richte!"

Frau von Rocknek erhebt sich rasch vom Sessel mit den Worten: „Du bereitest uns eine sehr freudige Ueberraschung, lieber Onkel! Ich vermuthete Dich noch im Elsaß an der französischen Grenze."

„Dort habe ich auch noch während des Winters amtirt; doch als ich die Nachricht erhielt, daß die Oberförsterei am Brunhildenstein frei geworden sei, packte mich alten Mann das Heimweh; ich bat um Versetzung und bin nun wieder in meinem geliebten Taunus."

Johanna bittet treuherzig: „Onkel Oberförster, wir dürfen Sie doch da oben in Ihrem traulichen Heim besuchen? Es liegt im Tannengrün versteckt wie ein Zeisignest."

Sabine reicht dem Onkel die Hand und spricht: „Auch ich bitte darum, denn ich liebe den Wald so innig, wie unser herzensguter Vater es that."

Der greise Oberförster blickt erfreut auf das liebliche Schwesternpaar und fragend auf seine Nichte. Diese sagt belustigt: „Erkennst Du Dein Pathenkind Sabine nicht wieder? Der blonde Wildfang ist Hannchen, meine jüngere Tochter."

Onkel Braun dreht schmunzelnd den weißen Bart und scherzt: „Mit Bewunderung sehe ich, daß aus den kleinen pausbäckigen Mädels schlanke Damen geworden sind; ich werde mich freuen, die Familie Rocknek recht oft im stillen Forsthause begrüßen zu können."

Wir haben heute schon ein kleines Abenteuer, im Walde erlebt", berichtet Sabine. „Zu unserer großer Freude konnten wir auf der Wiese an rothen Bühl, wo das prächtige Farnkraut so üppig grünt, ein Rudel Hirsche belauschen. Das Rauschen des Wildbachs klang so laut, daß wir vermochten, uns leise anzupirschen. Als der Leithirsch, es war ein majestätischer Herr mit starker Mähne und stolzem Geweih, unsere Nähe witterte, äugte er mit den großen Lichtern so ruhig und vertraut zu uns herüber, als seien wir ihm längst bekannt und gut befreundet; ich bin überzeugt, daß diese sanften Geschöpfe niemand etwas zuleide thun."

Der greise Forstmann ermahnt die Töchter seiner Nichte zur Vorsicht und spricht warnend: „Vertrauen Sie nicht zu sehr der Harmlosigkeit des Hochwilds und hüten Sie sich vor dem dunkelmähnigen starken Hirsch, denn bald kommt die Zeit, wo das schöne Thier sehr kampflustig und bösartig wird."

Mit schelmischem Blick entgegnet Hannchen: „Das ist wohl Jägerlatein, Onkel Braun? — Sie scherzen gewiß nur und wollen uns einen Bären aufbinden."

„Durchaus nicht, liebes Fräulein, ich spreche in vollem Ernst", versichert der Oberförster. „Schon ist Sankt Gilgentag vorüber und die Damen können bald „das Schreien der Hirsche" hören. Wenn der Stern Arkturus mit röthlich gelbem Glanze am Himmel strahlt und die Dämmerung schwindet, beginnt das Edelwild sich zu regen. Dann erschallt, bis der Morgen graut, durch die Stille der Wälder weithin hörbar der zornige Kampfruf der Platzhirsche, die argwöhnisch das Mutterwild umkreisen. Versäumen Sie es nicht, einen Zweikampf der edlen Thiere zu belauschen; nur bei diesem merkwürdigen Schauspiel kann man die stolze Schönheit und Kraft des Königs der Wälder bewundern. Oben am Brunhildenstein, wo das Wild lebhaft wechselt, bietet sich die günstigste Gelegenheit. Aber gehen Sie nicht ohne meine Begleitung hinauf, denn zu dieser Zeit greifen die Hirsche auch den Menschen an, der unbewaffnet ihren Pfad kreuzt."

„Mein verstorbener Gatte warnte mich in gleicher Weise", sagte Frau von Rocknek. „Das grunzende Brüllen im nachtdunklen Forst klang für mich stets so unheimlich, daß ich es nie vermochte, Zeuge zu sein, wenn diese herrlichen erregten Thiere voll Erbitterung mit einander kämpfen. — Ist es Dir bekannt, lieber Onkel, daß die uralte Königin eines Zigeunerstammes meiner Sabine, als sie noch Kind war, prophezeite, daß ihr die Hirsche einst Glück bringen würden?"

„Du hast mir noch nichts davon erzählt", sagt der Oberförster mit leisem Unmuth. „Wir macht jetzt eine große Bande dieses braunen Gesindels viel Sorge; die Männer wildern überaus dreist, und ihre diebischen Weiber sind gefürchtet von den Bäuerinnen der Taunusdörfer. Ich bin dankbar, daß mir in dem jungen Forstassessor Falkenstein, der unermüdlich thätig ist, eine Hilfskraft für das große Revier zugetheilt wurde."

„Stammt der schneidige Beamte von den Falkenstein, die in Franken begütert sind?"

„Ich weiß nur, liebe Nicht, daß sein Vater Bergrath ist."

„Dann fügt es ein seltsamer Zufall, daß Dein Hausgenosse mit mir verwandt ist."

„Binchen, mir scheint, daß wir diesen Vetter bereits kennen", spricht Johanna im fröhlichen Uebermuth.

„Wir haben nämlich noch ein zweites Abenteuer im Walde erlebt, Onkel Oberförster. Heute morgen wurden wir von einem Beamten im grünen Jägerkleid grimmig angeschnaubt. Als Ihr Pathenkind am rothen Bühl Beeren pflückte und ich einer Familie Schwämme den Garaus machte, wurden uns plötzlich im raschen Tone die Erlaubnißscheine abgefordert; natürlich hatten wir keine. Ich ließ vor Schreck die gemausten Schwämme zur Erde purzeln, aber Sabine bewahrte tadellose Ruhe. Das schien dem jungen Herrn zu imponiren, denn er schaute sie mit

(Fortsetzung auf Seite 16)

100 YEARS

und länger, haben Leute mit Brust- und Rachentrubel versucht dieselben zu heilen, indem sie Husten-Sirup und Lungen-Toniks und ähnliches Zeug in den Magen einnahmen. Alles verkehrt! Die Peps-Behandlung ist ganz verschieden.

Peps sind Tabletten, gemacht aus Fichtenextrakten und medizinischen Essenzen, welche, wenn in den Mund gelegt, sich in heilende Düfte verwandeln. Diese werden direkt in die Lungen und Rachenröhren eingeatmet und nicht in den Magen geschluckt, der doch gar nicht krank ist. Versuchen Sie eine 50c Schachtel gegen Ihre Erkältung, Ihren Husten, Bronchitis oder Asthma. Zu haben bei allen Drogisten und Händlern oder direkt von der Peps Co., Toronto.

Peps

— Starke Aehnlichkeit. „Wissen Sie, gestern hätte ich beinahe einen anderen Herrn mit Ihnen verwechselt".

„Sieht mir denn der Herr so ähnlich?"

„Ja, so ähnlich, daß, wenn ich ihn auf der Straße sehen und Sie gar nicht kennen wurde, ich sofort sagen würde: Das müssen Sie sein!"

Kleine Anzeigen des „Courier"

Nachlesen bringt Vorteil — Inserieren bringt Erfolg

Patente

Erfinder!

Schreiben Sie noch heute an mich und verlangen Sie eine Liste der gewünschten Erfindungen und um mein illustrirtes Buch über Patente in der deutschen Sprache. Es ist frei. Praktische Erfindungen sind in Nachfrage. Senden Sie mir eine Skizze und Beschreibung Ihrer Erfindung und ich werde Ihnen meine Ansicht über die Möglichkeit einer Patentierung frei mittheilen.

H. J. SANDERS
Registrierter Patenanwalt
69 Webster Bldg., Chicago, Ill.

Patente verschafft, gekauft und verkauft. Senden Sie uns Skizze mit Beschreibung Ihrer Erfindung u. verlangen Sie unseren freien Rat über Patentierung derselben. Sie können in Patenten ein Glück machen, warum verwandeln Sie Ihre Idee nicht in Dollars? Schreiben Sie um freie Einzelheiten. McMurtry Co'. Patentanwälte, 154 Bay Straße, Toronto, Canada.

Apotheken

Einzige
Deutsche Apotheke
W. Massig
1522 11. Ave., Regina, Sask.
empfiehlt alle Medizinen und Hausmittel wie: Lebertran, Mittel gegen Husten und Heiserkeit, Einreibungen bei Gicht und Rückenschmerzen, Pflaster, Verbandwatte, Binden, Essigsäure, Tonerde, Baldriantropfen etc. Schreiben Sie in Deutsch an: W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

CAMPBELL'S PHARMACY
Deutsche Apotheke
Maple Leaf Block, Regina
Alpenkräuter, Lebertran, Mittel für Husten, Bronchitis, Heiserkeit und Brustbeschwerden. Einreibungen für Gicht, Rheumatismus und Rückenschmerzen. Franzbranntwein. Pfefferminztropfen. Postaufträge sorgfält. ausgeführt

Optiker

H. S. McClung, Office 1833 Scarth Straße, südlich von der Post-Office. Telephon 8597.

C. P. Church, professioneller Optometrist und Optiker. Wissenschaftliche Untersuchung von Gläsern zur Behebung von Kopfschmerzen u. Ueberanstrengung der Augen. 1747 Scarth Str., Regina, Sask.

Juweliere

M. G. Howe, Uhren- Reparaturen, Heirats-Lizense, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern, während man wartet. M. G. Howe, Juwelen, Scarth Str., Regina Sask.

Zu verkaufen. Land in
ELBERTA.
Die blühende deutsche Kolonie im sonnigen Süden. Auch kultivierte Farmen — Exkursionen jeden ersten und dritten Dienstag im Monat.
Elberta Realty Company
Eigentümer Baldwin County, Alabama, oder 912 Hartford Bldg., Madison u. Dearborn Sts., Chicago, Ill.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg, Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doerr, L. L., W. W. Guggisberg, B. A.

John P. Pfeifer, Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. 1755 Scarth Straße, Regina, Sask.

Balfour, Martin & Casey Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. Jas. Balfour, W. M. Martin, B.A., Avery Casey, B.C.L. Geld zu verleihen. Office: Dark Block, 11. Ave., Regina, Sask.

R. D. McMurchy, Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Office 47 Canada Life Building, Phone 3735, Regina, Sask.

Ernest Laycock, B.A., L.L.B. Rechtsanwalt und Advokat. Wilkie, Sask.

Bryant & Wheat Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Office: Neuer McCallum & Hill Block. Regina, Saskatchewan, Canada. James F. Bryant, M.A., L.L.B. Francis G. Wheat,

W. B. Bashford, öffentl. Notar, General-Agent für erstklassige Anleih- und Versicherungs-Gesellschaften. Geld zu verleihen. Versicherungen aller Art. Kollektieren eine Spezialität. W. B. Bashford, Rosthern, Sask.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Billiardhalle und Badezimmer. R. Knorn, Eigentümer.

Für Kupons
die Sie mit jedem Einkauf bei Greens Zigarren- und Tabaksladen erhalten, bekommen Sie nutzliche Geschenke.
Reichhaltiges Lager von Zigarren, Zigaretten, Tabak, Pfeifen usw. Billigste Preise.
N. L. Green.
Vier Zigarrenläden in Regina.

Zahnärzte

Dr. Ralph Lederman, Zahnarzt. 105—106 Westman Chambers, Rose Str. Telephon 2937. Regina, Sask.

Dr. A. Gregor Smith u. W. Smith. Stellenweise und allgemeine Betäubungsmittel für schmerzloses Zahnziehen. Gregor Smith Block, Hamilton Street, gegenüber dem Rathaus, Regina, Sask.

Medizinische Aerzte

James McLeod, M.D.C.M. Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank-Gebäude, Scarth St. Phone 2838 Regina, Sask.

Dr. J. C. Black, New Black Block, Hamilton St. Zimmer Nr. 19. Haus-Tel. 4786. Office-Tel. 4787. Regina, Sask.

Dr. L. Roy, M.D.C.M. studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 12 Canada Life Gebäude, Elfte Ave. und Cornwall Str. Telephon 2548, Wohnung 2636 Victoria Ave., Telephon 2407, Regina, Sask.

Dr. H. H. Mitchell, M.B. Universität von Toronto, graduiert in St. Vincent's Hospital, Willard Parks Hospital und Manhattan Geburts Hospital, New York City. Office 1737 Scarth St. Phone 1631. Wohnung 2139 Robinson Straße. Phone 1129. Sprechstunden 9—10, 2—4, 7—9, und nach Uebereinkommen.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina Größtes photographisches Atelier im Westen.

Deutsches Restaurant 1324 Zehnte Ave. Regina, Sask. Mathias Brunner, Besitzer
Gute Mahlzeiten zu 25c, gute Betten zu 25c. Alle meine Bekannten und Farmer werden besonders ersucht, mich zu besuchen. Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. Telephon 5476.

Zu verkaufen

Ich eigene Land im südlichen Saskatchewan, das ich verkaufen will. Ich habe mehrere Tausende Acker erstklassiges Prärie-Land. Dieses Land ist sehr nahe zu Schulen und katholischen Kirchen und wird auf sehr leichte Zahlungsbedingungen verkauft. Wegen näherer Einzelheiten schreiben Sie an J. H. Haslam, Western Trust Bldg., Regina.

Vollständige Pflugausrüstung vier Ochsen samt Geschirren und Doppelschariger Pflug (gangplow) billig gegen bar zu verkaufen. Angebote unter A. Z., Courier, Box 505, Regina.

Billig zu verkaufen ein Edison Standard Phonograph mit 70 Walzen. Meistens deutsche Stücke. Näheres von H. Willner, Davidson, Sask.

Rosenpaprika, süß und rot, soeben angekommen. 1 Pfd 85c, 6 Pfd. für $5.00, versandt nach jeder Station in Canada franko. Senden Sie noch heute Bestellung an J. Focht, Hodgeville, Sask.

Mühle und Elevator zu verkaufen, zu vertauschen oder zu verpachten. Müller wird gesucht, der Mühle und Geschäft führen kann. Offerten erbeten unter G. A. an den „Courier", Box 505, Regina, Sask.

Pappelholz zu verkaufen Vor zwei Jahren geschnitten. 4 Fuß lang. Zu beziehen von John Ast, Phone 4498, 2405 Angus Str., Regina.

Rhoda Island Reds mit beiden Kammen. 200 Hähne zu verkaufen zu $2.00 per Stück. Sehr groß und stark. Gezüchtet von Brandon und Saskatoon Preisgewinnern. Näheres von Thomas Bradwell, Makinch, Sask.

Farmbedarfs-Artikel. Fraget bei uns an, wenn Ihr braucht Bauholz, Zeder-Zaunpfähle, Zement, Salz, oder Zucker in Waggonladungen. Zaundraht in irgend einer gewünschten Qualität. Niedrigste Preise. Höchste Grade. Der erste hier um zu verkaufen direkt an den Farmer von der Fabrik. McCollom Lumber & Supply Co., Merchants Bank, Winnipeg, Man.

Gute Gelegenheit. Wir verkaufen ein erstklassiges Lager von allgemeinen Waren zu einer sehr niedrigen Rate auf den Dollar. Angebote werden erbeten unter J. K. an den „Courier", Box 505, Regina, Sask.

Zu verkaufen oder zu vertauschen, verbesserte Farm, 164 Acker, nahe Innisfree. Will gegen N. Dakota- oder Montana-Land tauschen. W. A. Kludt, Werner, North Dakota.

Zu vertauschen Farm- ländereien und Stadteigentum in den Staaten gegen Farmländereien in Canada. Verbesserte oder unverbesserte Farmen werden in Tausch genommen. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an The Real Estate Brokers, 1734 Hamilton Straße, Regina, Sask.

Farm zu pachten sucht erfahrener deutscher Farmer. Will Farm für drei Jahre. Pferde und Maschinen müssen vorhanden sein. Halbe Ernte. Gute Gelegenheit zum Kauf. Offerten unter A. R. an den „Courier", Regina, Sask.

Farm zu pachten sucht ein deutscher erfahrener Landwirt. Maschinen müssen vorhanden sein, Pferde nicht unbedingt notwendig. Näheres von Fritz Weisberg, Odessa, Sask.

Aufruf! Gesucht wird Karl Jaschinsky in dringender Angelegenheit. Auskunft über seinen Aufenthaltsort erbeten von A. Baradink, Markinch, Sask.

Aufruf. Auskunft wird verlangt über den Verbleib meiner zwei Söhne, die seit dem 20. August 1916 vom Hause weg sind. Isaak Fehr: 18 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß 6 Zoll hoch, dunkles Haar, braune Augen, wiegt ungefähr 140 Pfund. Johann Fehr: 15 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß 3 Zoll hoch, hellbraunes Haar, blaue Augen, schielt ein wenig, wiegt ungefähr 120 Pfund. Irgendwelche Auskunft über den Verbleib wird erbeten von Johann Fehr, Box 85, Hague, Sask.

Entlaufen—Verloren

Entlaufen am 2. Dez. von S. 4—T. 23—R. 23 ein Rappe und ein brauner Wallach. Beide sind auf allen Füßen beschlagen und haben Halfter auf. Jedes Tier wiegt ungefähr 1500 Pfund. Finder erhält $5.00 Belohnung. Auskunft erbeten an Epate Senetchen, Dilke, Sask.

Entlaufen von Prelate, Sask., am 7. Dezember 1916 eine Fuchsstute, drei Jahre alt, wiegt ungefähr 1200 Pfund; weiße Mähne, kleiner weißer Stern auf der Stirn; hinkt am linken Vorderfuß. $5.00 Belohnung dem Finder des Tieres Anton Millins, Odessa, Sask.

Heiratsgesuch. Deutscher Farmer in Alberta, 38 Jahre alt, kleine Gestalt, in guten Verhältnissen, wünscht sich mit älterem Mädchen oder Witwe zu verheiraten. Gefl. Offerten und Bild erbeten unter A. Z. 78, an den „Courier", Regina.

Heirats-Gesuch. Deutscher Farmer, von angenehmen Aeußern und hübsch gebauter Figur, 33 Jahre alt, hat Sohn von 8 Jahren, eine 320 Acker schuldenfreie Farm, schönes Haus und Stall, Gesamtwert $6,000, sucht Bekanntschaft eines Mädchens im Alter zwischen 20 und 30 Jahren zwecks Heirat. Farm nur eine halbe Meile von der Stadt. Gefl. Offerten und Photographie erbeten unter Th. K., an den „Courier", Box 505, Regina, Sask.

Offene Stellen

250 Männer verlangt, die den Automobil- oder Gastraktor-Beruf in der großen Hemphill's Motorschule in Regina, ein Zweig der großen Motorschulen in Winnipeg, Edmonton und Saskatoon lernen, wollen. Besondere Klassen werden jetzt für den Motortransportdienst ausgebildet. Unsere Studenten werden praktisch gelehrt Automobile, Gas- und Kerosenetractoren, sowie feststehende und bewegliche Maschinen zu betreiben und zu reparieren. Wir verhelfen Ihnen zu Stellungen als Transportmann, Repariermann, Chauffeur, oder Traktor Maschinist. Schreiben Sie um hübsche freie Kataloge. Hemphill's Motorschulen, 1715 Broad Straße, Regina; 10262 First Str., Edmonton; 20th Street E., Saskatoon und 643 Main Str., Winnipeg, Man.

Männer verlangt um das Barbiergeschäft zu lernen. Barbiere werden überall gesucht; niemals vorher war nach Barbieren eine solch große Nachfrage. Wir bilden Sie in diesem Berufe in einigen Wochen aus und bezahlen Ihnen während Ihrer Lehrzeit ein gutes Gehalt. Garantieren Ihnen Stellung mit einem Gehalt von $15.00 bis $25.00 per Woche. Wir können Ihnen zu einem eigenen Geschäfte verhelfen nach unserem monatlichen Zahlungsplan. Schreiben Sie um hübsche freie Kataloge. Hemphill's Molar Barber Colleges, 1715 Broad Straße, Regina; 10262 First Str., Edmonton; 20th Str. E., Saskatoon, und Pacific Ave., Winnipeg.

Männer! Jetzt besucht unsere Automobil- und Gastraktorkurse jetzt, und Ihr werdet für die großen Frühlingsarbeiten bereit sein. Hemphill's Motor School, 1715 Broad Str., Regina.

Besuchen Sie jetzt den Motortransportdienst-Kursus. Hemphill's Motor-Schule in Regina, Saskatoon, Edmonton und Winnipeg geben Ihnen die notwendige Ausbildung.

Farmarbeiter gesucht per sofort. Lohn $400 per Jahr. Angebote zu richten an Vincent Merhowsky, Cavell, Sask.

Gesucht per sofort er- fahrener Schmied. Ständige Arbeit für das ganze Jahr. $3.50 per Tag. Näheres von Christ Adam, Irvine, Alta.

Suche für den Winter oder für das ganze Jahr einen zuverlässigen Farmarbeiter, der mit allen Farmarbeiten vollständig vertraut ist. Angebote mit Gehaltansprüchen zu richten an R. Becker, Box 33, Stornaway Station, (Barves) Sask.

Privatlehrer gesucht. Muß befähigt sein, 10—12 Kinder für Grade 1—4 in deutscher Sprache unterrichten zu können und katholischen Religionsunterricht zu geben — Gehalt $75 per Kalendermonat, Wohnung im Hause. Dienstantritt sofort. — Angebote zu richten an die Firma Immer & Hagedorn, Prelate, Sask.

Haushälterin gesucht für kleinen Haushalt. Frau in mittleren Jahren vorgezogen. Gutes Gehalt. Angebote zu richten an B. A. S. Gimpel, Manager, „The Canadian Trading Co., Regina, Sask.

Stellengesuche

Lehrer, Deutsch und Englisch, mit Saskatchewan Ausbildung und Zertifikaten, Protestant, sucht sofort Stellung in einer Privatschule. Gefl. Offerten bitte zu richten unter C. K., an den „Courier", Box 505, Regina, Sask.

Schmied sucht Stellung Oesterreicher, langjährige Erfahrung. Drei Jahre in diesem Lande. Ist mit allen in sein Fach schlagenden Arbeiten vertraut. Versteht auch mit Acitillane Schweiß-Apparaten zu arbeiten. Sucht Stellung. Gefl. Offerten erbeten an Demeter Michalczuk, 912 Elfte Ave., Regina, Sask.

Gelernter Wagenbauer sucht Stellung in einer Wagenbauerei oder als Carpenter. Stellesuchender hat Handwerk drei Jahre lang in Oesterreich gelernt. Gefl. Offerten erbeten an Phil. Dann, Govan, Sask.

Deutscher Müller, durch- aus erfahren in Weizen- und Roggenmüllerei, sucht Stellung in größerer Mühle per 1. Februar 1917. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Gefl. Offerten unter B. K. 200, an die Exp. dieser Zeitung

— Ausrede. Vater: Junge, in den nächsten Tagen kommst du hinaus an die Front in den Schützengraben, wo du bei Wind und Regen und Kälte Tag und Nacht vielleicht im Gefecht bist, und hier stehst du unablässig mit dem Rücken gegen den warmen Ofen. Paßt das zusammen?

Sohn: Gewiß, ich will mich allmählich an das Feuer gewöhnen.

— Falsch verstanden. Der Sohn von unserem Nachbar wird als Scharfschütze ausgebildet. Ehe es hinaus vor den Feind geht, kommt er noch einmal heim, um Abschied zu nehmen. Die Mutter hat keine Ahnung von militärischen Dingen und so fragt sie: Nun erkläre doch mal, Fritz, wenn du Scharfschütze bist, dann schießen wohl die anderen nur mit Platzpatronen?

— Feinumschrieben. Zwei Reservisten kommen beim Stiefelsassen auf der Kammer in Streit, der soweit ausartet, daß der eine dem anderen ein Paar Stiefel an den Kopf wirft, was eine unbedeutende Schramme zur Folge hat. Als ihn der Kammerunteroffizier nach der Herkunft derselben fragt, antwortet er unverfroren: Da hat mich der Stiefel gerieben, Herr Unteroffizier!

— Das große Grandspiel. Im Unterstand ist Ruhe. In einer Ecke geklemmt kloppen vier Mann einen Skat. Reservist Schmalzler, seines Berufs Töpfer, macht sich am Ofenrohr, das mit Ruß verstopft sein soll, zu schaffen. Unter ihm meldet gerade sein Freund Schulze Grand. Im selben Moment rutscht ihn das Ofenrohr aus der Hand und überschüttet die Spielenden mit Ruß.

„Schwarz!" schreit er die verblüffte Skatgesellschaft an.

— Künstliche Anregung. Herr: Ist Herr Federl nicht zu Hause?

Frau (des Dichters): Nein, er versetzt eben seinen Winterüberzieher, und trinkt dann eine Flasche Wein, um ein recht schwungvolles Frühlingsgedicht machen zu können!

Wir machen es zu unserer Spezialität Farmen auszutauschen zwischen englischen und deutschen Distrikten.

Diese Farmen sind alle in deutschen Distrikten

480 Acker nahe Candiac, gute Gebäude, Wasser, Schule. Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Farm in einem englischen sprechenden Distrikt.

Sektion Prärieland, nahe Fillmore, $21.00 per Acker. $1500 bar.

480 Acker, zwei Meilen von Macoun, gute Gebäude, Wasser, Kirche, Schule. Zu verkaufen für einen sehr mäßigen Preis. Reiner Besitztitel einer Viertel Sektion wird als Teilzahlung angenommen.

Wir haben auch andere gute Farmen zu verkaufen.

David Palmer
c.o. McAra Bros. & Wallace
Regina, Sask.

Niederstadt's Grocery
Phone 3556
Ecke 12. Ave. und Halifax Straße

Beste und frischeste Spezereiwaren
Jederzeit preiswert zu haben.